



Wissenschaftlicher Name: Melolontha melolontha

Familie: Blatthornkäfer

Größe: 2,5 bis 3 cm

Lebenserwartung: Die Larve lebt 3 bis 4 Jahre, der Käfer bis zu sieben Wochen.

Entwicklung: Die Weibchen legen etwa 60-70 Eier, aus denen nach 4-6 Wochen die Larven schlüpfen. Die Larve heißt Engerling, lebt im Boden und ernährt sich von Pflanzenwurzeln. Die Entwicklung des Käfers dauert 3-4 Jahre. Der fertige Käfer schlüpft im Herbst, überwintert unter der Erde und kommt erst im April/ Mai an die Oberfläche.

Ernährung: Maikäfer sind reine Pflanzenfresser. Sie fressen Blätter von verschiedenen Laubbäumen wie Eichen, Buchen oder auch Obstbäumen. Kommen sie in Massen vor, werden ganze Bäume kahlgefressen.

Lebensraum: Maikäfer sind in Nord- und Mitteleuropa und Teilen Asiens verbreitet. An Waldrändern und im offenen Gelände.

Besonderheiten: Das Männchen hat große Fächerfühler, die etwa 50.000 Geruchsnerven tragen. Maikäfer treten immer wieder einmal in Massen auf, sogenannte Maikäferjahre. In Wien wurden 1951 eine Milliarde Tiere eingesammelt, aus denen die städtische Tierkörperverwertungsanstalt eiweißhaltiges Maikäfermehl zur Verfütterung an Hühner und Schweine herstellte.

© Fotos: Marion Jaros